

FBW-REPORT

3/2022



BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE



INHALT SEITE

INFORMATIONEN

Pressebericht - Spende für die Ukraine.	2
Neue FSJler/-in.	5
Stellenausschreibung für Tagesheimschule.	19
FSJ oder BFD im FBW 2023/24.	21

BERICHTE

Gedächtnisgottesdienst.	6
Kloster Instant.	7
EJW – Endlich wieder und dann das!	8
Sommerfreizeit 2022.	10
Franziskanisch Europäische Erfahrung (FEE).	12
Familienseminar der 5. Jahrgangsstufe.	14
Neues aus der THS.	18

TERMINE

Seminartermine Schuljahr 2022/2023.	4
Wegzeiten.	15
Familiengottesdienste.	16
Gruppe allein Erziehende.	17
Frühschichten im Advent.	20

Titelbild:

Bruder Michael Blasek OFM

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)

Niederwaldstraße 1

63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann

An der Kreuzburg gesammelte Lebensmittel in die Ukraine gebracht

Dank an alle Spender der Kreuzburg

Mitglieder des Lions Club Hanau am Limes bringen Hilfsgüter in die Ukraine

Anfang Oktober 2022 reisten einige Mitglieder des Lions Club (LC) Hanau Am Limes für zwei Tage nach Munkacs in der Karpatukraine. Dies ist eine Region im äußersten Westen der Ukraine, die an Rumänien und Ungarn grenzt. Seit mehr als 25 Jahren engagieren sich Mitglieder des Lions-Clubs in dieser Region. Zu Beginn des Krieges hatte der Club bereits drei große Transporte mit insgesamt mehr als 50 Tonnen Hilfsgütern auf den Weg gebracht.

„Die Reise war bewegend, beeindruckend und hat uns gezeigt, wie wichtig die konkrete Hilfe im Moment ist,“ so Bernward Bickmann, Präsident des LC Hanau Am Limes. „Es war wichtig, dass wir nicht nur Hilfsgüter schicken, sondern tatsächlich auch mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen“ ergänzt Stefanie Keilig, Vizepräsidentin des Clubs.

Vier Mitglieder waren mit zwei Minibussen – einem Sprinter, vom St. Vinzenz-Stift in Rüdesheim- Aulhausen und einem Bus vom FBW, die kostenfrei zur Verfügung gestellt worden waren, nach Munkacs gereist. Die Busse waren voll beladen mit Lebensmitteln, Medikamenten, medizinischen Hilfsmitteln. Die Hilfsgüter an das Christian Medical Center in Munkacs und die Evangelisch-Reformierte Gemeinde in Munkacs waren

entsprechend den Bitten der Partner vor Ort zusammengestellt worden. „Unsere Hilfe ist seit Ausbruch des Krieges wichtiger denn je“ so Dr. Stefanie Keilig, „30% der Ukrainer lebten bereits vor dem Krieg unterhalb der Armutsgrenze und waren auf lebensrettende humanitäre Hilfe angewiesen.“ Das Leben sei bestimmt vom täglichen Kampf gegen den Hunger und ständiges Improvisieren in allen Lebensbereichen. „Die Preisentwicklung für die lebensnotwendigen Dinge des täglichen Bedarfs sind enorm“ berichtet Bernward Bickmann. Die Inflationsrate betrage im August 2022 23,8% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres, während Renten und Löhne nicht gestiegen sind – die Durchschnittsrente beträgt 60-70 Euro im Monat. Die meisten Schulen und Kindergärten sind geschlossen, da sie keine Luftschutzkeller vorhalten können und die Kosten für Heizung nicht mehr aufbringen können. Das Evangelisch-Reformierte Internat in Peterfalva, einem kleinen Ort ca. 40 km südlich von Munkacs, versucht den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten. Es hat einen Luftschutzkeller ausgebaut, den die Schüler aufsuchen müssen, sobald die Sirenen ertönen – und das geschieht mehrmals täglich. „Was das mit den Schülern macht, wage ich mir nicht vorzustellen“ so Bernward Bickmann.

Möglich waren der Einkauf der Hilfsgüter durch zahlreiche Bar-Spenden und **Lebensmittelspenden die u.a. am 21.Oktober an der Kreuzburg (ca. 300 kg)** gesammelt wurden.

Der LC Hanau Am Limes wird seine Hilfe weiterhin fortsetzen und bittet dementsprechend auch zukünftig um Spenden, zumal sich die Situation vor Ort seit den verstärkten Drohnenangriffen Russlands auf Ziele der kritischen Infrastruktur noch erheblich verschärft hat – in vielen Stadtteilen und Dörfern gibt es Strom nur noch für 10-12 Stunden am Tag – dies bedeutet kein Wasser, keine Heizung, kein Telefon. „Die Angst vor dem kommenden

Winter war Thema in vielen Gesprächen vor Ort,“ berichteten Dr. Stefanie Keilig und Bernward Bickmann mit einem nachhaltigen Eindruck von Ihrer Fahrt.



Seminartermine Kalenderjahr 2023

**FBW-Seminartermine für das
Franziskanergymnasium Kreuzburg
(Stand: November 2022)**

Familienseminare Klasse 5 in Herbstein

15.09. - 17.09.2023
24.09. - 24.09.2023
29.09. - 01.10.2023
06.10. - 08.10.2023
13.10. - 15.10.2023
[noch ohne Klassenzuteilung]

Familienseminare Klasse 8 auf dem Volkersberg / Rothenfels

13.01. - 15.01.2023, Klasse 8c
20.01. - 22.01.2023, Klasse 8d

08.09. - 10.09.2023
10.11. - 12.11.2023
17.11. - 19.11.2023
24.11. - 26.11.2023
19.01. - 21.01.2024
[noch ohne Klassenzuteilung]

Tage der Orientierung der Klasse 9 in Miltenberg

29.11. - 02.12.2022, Klasse 9a

19.09. - 22.09.2023
17.10. - 20.10.2023
07.11. - 10.11.2023
28.11. - 01.12.2023
23.01. - 26.01.2024
[noch ohne Klassenzuteilung]

Pat/-innen-Seminar in Gernsheim

26.06. - 28.06.2023

SV-Seminar in Gernsheim

15.11. - 17.11.2023

SEB-Seminar in Rothenfels

24.03. - 26.03.2023

Neue FSJler/-in im FBW

Liebe Kreuzburg- und FBW-Familie,

mein Name ist Alyssa Theus und ich bin 19 Jahre alt. Ich war bis zum Sommer auf der Karl-Rehbein-Schule und habe meine Schulzeit nun beendet. Dieses Jahr steckte voller Überraschungen, und auch das Freiwillige Soziale Jahr gehörte dazu. Ich habe mich für ein FSJ beim FBW entschieden, weil ich gesehen habe, dass ich hier viel lernen, in meiner Persönlichkeit wachsen und die Vielfalt in meinen Aufgaben und die Möglichkeiten die mir geboten werden, nutzen kann und sie mir Spaß bereiten können. Somit habe ich im August dieses Jahres mein FSJ hier gestartet und beende dieses im August 2023.

Die ersten Erfahrungen habe ich hier im FBW schon gesammelt, in Form des Sommerlagers, der Mithilfe bei Projekten oder der Kinderbetreuung in der THS. Deshalb freue ich mich noch auf viele weitere, schöne Erfahrungen.



Ein paar Infos zu mir: Ich habe zwei Geschwister, mit denen ich gerne Zeit verbringe. Außerdem gehe ich sehr gerne mit meinen Freunden raus. Zusammen mit meinem Vater bin ich ab und zu handwerklich im Garten tätig, entweder bauen wir etwas oder pflegen den Garten. Ich reise sehr

gerne, seien es nur ein paar Tage in eine andere Stadt oder aber auch für mehrere Wochen in ein anderes Land. Mein Lieblingsreiseziel ist Amerika und mein Wunschreiseziel ist Island, da ich gerne die Polarlichter mal sehen möchte. Für meine Zukunft plane ich ein Studium im biologischen Bereich in Gießen.

Viele haben mich schon kennengelernt und Andere werden das noch. Ich freue mich auf euch.

Liebe Grüße Eure Alyssa



Gude,

mein Name ist Noah-Valentin Pfahls, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Oberndorf im Jossgrund. Ich habe im diesjährigen Sommer mein Abitur an der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau gemacht und war danach etwas orientierungslos, weshalb ich nun hier mein FSJ begonnen habe.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Freunden, unterstütze den örtlichen Pfarrgemeinderat und spiele Videospiele. Für Fußball kann ich mich auch begeistern, habe aber auf Grund einer Verletzung aufgehört zu spielen. Von diesem Jahr erhoffe ich mir neue Erfahrungen und Einblick in soziale Berufe. Finden könnt ihr mich im FBW-Büro in Raum 9.

Liebe Grüße und bleibt gesund.

Euer Noah-Valentin

Gedächtnisgottesdienst

„Sie hat es versprochen, alles wird gut!“, sagt sich Bruno, ein Murmeltier, das sich nach seiner Freundin, einem Löwenzahn sehnt. Auf ihr Geheiß hin hat er kräftig in die Blüte geblasen, die schon zu einer Pusteblume geworden war. Nun scheint die Freundin dahin. Zurück bleibt Bruno mit seiner Traurigkeit und der Frage, was es bedeutet: „Alles wird gut!“ Am Ende wird Bruno erleben, wie nach langer Zeit das Leben neu erblüht.

Diese Erzählung stand im Mittelpunkt des diesjährigen Gedächtnisgottesdienstes, zu dem sich Menschen am 6. November 2022 zusammenfanden. Vor dem Altar brannten Kerzen für alle, die im vergangenen Jahr gestorben sind und deren Namen im Laufe der Feier verlesen wurden. „Das Leben ist Veränderung und Verwandlung“, hieß es in der Ansprache. Auch das Beisammensein von Menschen zeige sich in immer neuen Formen. Auch wenn wir das nicht gerne täten, so sei die einzige Möglichkeit, nicht in Verzweiflung zu versinken, loszulassen und zu vertrauen, dass das Versprechen Gottes gälte: „Es wird gut!“

Diese Zeit der abendlichen Besinnung, Erinnerungen und des Dankes wurde umrahmt durch die Sakro-Pop-AG, die durch ein Streicherquartett verstärkt wurde.

Allen Mitwirkenden, die diesen Gottesdienst zu einer besonderen Stunde gemacht haben, sei von Herzen gedankt.

Bruder Michael Blasek OFM



Kloster Instant

Tage im Kloster für die 7. Klassen

Wie „funktioniert“ ein Morgengebet im Kloster? Was braucht man für das Ordensleben? Was ist der Unterschied zwischen „Mönchen“ und „Brüdern“? Und was essen die Franziskaner am liebsten? Um all diese Fragen und mehr ging es auch in diesem Jahr wieder bei den „Kloster-Instant“-Tagen der 7. Klassen. Zwei Stunden lang wurden dabei Erinnerungen aus den Führungen in der Einfügungswoche aufgefrischt und vertieft – angefangen mit der „Laudes“ (dem Morgengebet) und abgeschlossen im sog. „Pferdestall“, dem Wohnzimmer der Brüder. Dazwischen gab es kreatives Tun und Informationen über das Leben im Kloster. „Das war spannend“, sagten einige am Ende der Begegnungen. Eine Fortsetzung kann in der Oberstufe folgen (vgl. „SCHULSTER“-Ausschreibung).

Bruder Michael Blasek OFM



Endlich wieder und dann das!

Europäische Jugendwochen 2022

Hanna aus Polen, Kerlann, Oann, Morgane aus Frankreich und Csilla aus Ungarn haben mehr als zwei Jahre auf diesen Moment gewartet: Die Ankunft in Waldmünchen, einer kleinen bayrischen Stadt im Bayerischen Wald mit gerade einmal 6.600 Einwohner/-innen. Sie und 14 andere Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren haben lange Wege auf sich genommen, um hierher zu kommen:



Bis zu 1.800 km sind sie aus ganz Europa angereist! Doch für die fünf ist es etwas ganz Besonderes: Sie wollten schon 2020 hierherkommen, mussten zwei Absagen der EJW erleben um nun endlich kommen zu können. Denn sie wollten an den Ort, der Waldmünchen so besonders macht: die Jugendbildungsstätte, mit der wir in Kooperation schon über 30 Jahre die internationale Jugendbegegnung veranstalten. Dieser Ort – ein altes Pflegerschloss – ist etwas ganz Besonderes! Hier herrscht eine unvergleichliche Atmosphäre durch verwinkelte Ecken und viele

Gebäude – aber verbunden mit der neuesten Technik, tollem Essen und liebevollen Mitarbeiter/-innen.

12 Tage sollten die Europäischen Jugendwochen dauern. Das Programm besteht aus Themenblöcken zu Demokratie, Menschenrechten, Flucht, Europa, Länderkunde und Werte sowie aus Workshops, die vom siebenköpfigen internationalen Team geleitet werden. Hier wurden dieses Jahr „Cooking and Baking“, „Outdoor“, und „Arts and Crafts“ angeboten. Darüber hinaus führte ein Ausflug zur KZ-Gedenkstätte Dachau, was gut vor- und nachbereitet wurde, damit die Jugendlichen die vielen harten Eindrücke verarbeiten konnten. Anschließend gab es einen freien Nachmittag in der City von München. Neben dem Bildungs- und Freizeitprogramm nutzten die Jugendlichen ihre Zeit, um miteinander zu diskutieren, zu feiern und neue Freundschaften zu schließen. Gerade in Zeiten politischer Unruhen in Europa gab dieses Bild Hoffnung, dass ein einiges Europa trotz vieler kultureller Unterschiede keine Utopie sein muss.

Leider mussten wir die EJW fünf Tage zu früh abbrechen und die Teilnehmenden nach Hause schicken, da uns eine große Corona-Welle unter den Teilnehmenden und dem Team erwischt hat. Dies war eine traurige Erfahrung, auch für die Teilnehmenden und besonders für diejenigen, die über zwei Jahre auf diese Erfahrung gewartet haben. Daher haben wir uns entschlossen, allen Teilnehmenden von 2022 im kommenden Jahr eine neue Teilnahme zu ermöglichen.

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin



Sommerfreizeit 2022

Nach langer Zeit wagten sich 26 mutige Abenteurer*innen wieder auf eine Expeditionsreise nach Volkersberg, um den eigentlich inaktiven Vulkan dort zu inspizieren. Vor Ort fanden die Abenteurer*innen Aufzeichnungen von dem Vulkan, welche darauf schließen ließen, dass der Vulkan bald ausbrechen würde, und die Gruppe erhielt einen Brief von einer Forscherin namens Dr. Anna Nakluv. Die Forscherin steckte in ihrem Labor in der Nähe des Vulkans fest. Das Ziel war, die Forscherin zu retten. Somit wurden Vorbereitungen für die anstehende Expedition getroffen.

Fünf Expeditionsgruppen konnten zusammengestellt werden, Die Golden Stars, Die Nordlichter, Die toten Roten, die toten Unterhosen Barbecues und die Quecksilber Owls. Gemeinsam wurden T-Shirts gebatikt, Expeditionsausweise erstellt und für die dunkle Nacht Laternen gebastelt. Zur Sicherheit wurden auch Briefkästen gebaut, falls noch mehr Nachrichten von der Forscherin kommen sollten. Außerdem mussten die Abenteurer*innen fit für das Abenteuer sein, also gab es einen ganzen Sporttag, wo sie trainierten und als Gemeinschaft zusammenwuchsen.

Das Training zahlte sich aus, denn während des Abenteuers mussten sie Gesteinsbrocken ausweichen, sich durch einen Aschesturm kämpfen und gemeinsam durch spinnennetzartige Löcher in herabgestürzten Felsen klettern. Nachdem die Abenteurer*innen dachten, das Größte überstanden zu haben, gönnten sie sich einen Tag Pause im Schwimmbad.



Save the date !!!
Sommerfreizeit 2023 in Gernsheim
vom 26.08. bis 02.09.2023

Die Pause hielt nicht lange an, denn schon am nächsten Tag begaben sie sich wieder auf die Suche nach der Forscherin. Die Abenteurer*innen überquerten Lavaschollen, bauten Hütten und Versorgungssysteme im Wald und begaben sich auf eine gefährliche und dunkle Nachtwanderung. Die Mühe zahlte sich aus, wir konnten die Forscherin retten, bevor der Vulkan dann schlussendlich ausbrach.

Als Belohnung entspannten und lachten wir bei dem Bunten Abend, aßen Popcorn und sahen uns die Schnappschüsse unserer Expedition an.

Ein lieber Dank geht an Hanna Lena Hohmann, welche uns als Team so schön angeleitet hat.





Franziskanisch Europäische Erfahrung



FBW startet einen neuen Internationalen Freiwilligendienst

„Ein Jahr, Ein Land, Deine Herausforderung“, unter diesem Motto startet das Franziskanische Bildungswerk (FBW), in Trägerschaft der Franziskus-Stiftung Kreuzburg, und in Kooperation mit der Deutschen Franziskanerprovinz das Projekt: **Franziskanisch Europäische Erfahrung (FEE)**.

Ein Internationaler Jugendfreiwilligendienst soll nun neue Möglichkeiten für junge Menschen schaffen, an Hilfsprojekten in Europa teilzunehmen. Am Donnerstag, dem 6. Oktober 2022 wurde das Projekt „Franziskanisch Europäische Erfahrung“, kurz FEE, auf einer Pressekonferenz im Franziskaner-Konvent in Großkrotzenburg vorgestellt. FEE ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Franziskanischen Bildungswerk und der Deutschen Franziskanerprovinz. Im kommenden Sommer sollen acht bis zehn junge Erwachsene im Alter zwischen 18 bis 27 Jahren in verschiedene europäische Länder entsendet werden. Die Freiwilligenarbeit bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, interkulturelle, gesellschaftliche, aber auch persönliche Erfahrungen in einer anderen Kultur zu machen und stärkt dadurch das Verantwortungsbewusstsein, sowie das Gemeinwohl. Sehr wichtig ist es in Zeiten wie diesen, Frieden-stiftend zu handeln. FEE soll sowohl den Freiwilligen, als auch den Menschen in den Einsatzstellen die Möglichkeit geben, eine andere Kultur kennen

zu lernen, Vorurteile und Missverständnisse abzubauen, um die gemeinsame europäische Identität zu stärken. „Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam“, zitierte Provinzial Markus Fuhrmann ofm auf der Presseveranstaltung die Lyrikerin Rose Ausländer. Er berichtet, dass die Idee für dieses Projekt auf dem Kapitel der Franziskaner vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde. Der Orden nahm Kontakt mit dem Franziskanischen Bildungswerk auf und hoffte auf eine Kooperation. Bernward Bickmann, Vorsitzender der

Franziskus-Stiftung und Geschäftsführer des Franziskanischen Bildungswerkes, sah in dem Projekt die Möglichkeit für junge Leute ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und ihren Horizont zu erweitern.

Bruder René Walke, Beauftragter der Deutschen Franziskanerprovinz für das FEE-Projekt, arbeitete von Stunde Eins aktiv am Projekt mit. Er gewann

das Interesse von Schwestern- und Brüdergemeinschaften der Franziskanischen Familie europaweit. Die Einsatzorte für nächstes Jahr sind Bilbao in Spanien, Genf in der Schweiz, Visoko in Bosnien und Herzegowina, Slavonski Brod in Kroatien und Vlora in Albanien. Die FEE-Referentin, Sarah Knauer, erklärte zwei Einsatzstellen genauer. In Slavonski Brod, Kroatien, werden die Freiwilligen in einem Rehabilitations- und Erziehungszentrum „Zlatni Cekin“ eingesetzt, konkret in





einer Kinderpoliklinik und einem integrativen Montessori-Kindergarten.

Die zweite Einsatzstelle befindet sich in Bilbao, Spanien. Es handelt sich um die Sozialhilfeeinrichtung Bizitegi für wohnungslose Menschen, welche zum Teil selbständig sind, zum Teil aber auch in gemeinschaftlichen Wohngruppen betreut werden. Dazu gibt es noch eine kooperative Arbeit im Hostel Ganbara mit obdachlosen Migrant*innen und Touristen*innen.

Ziel ist es, das Spektrum an Einsatzländern in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Es besteht bereits Kontakt zu Ländern, wie Italien, Frankreich und England, berichtet Bruder René Walke. Des Weiteren erhoffen sich der Orden und das Bildungswerk durch dieses Projekt ein Netzwerk aus Rückkehrer*innen aufbauen zu können, damit aus den Erfahrungen der ersten Freiwilligen spätere Jahrgänge profitieren können.

Im kommenden Sommer sollen die ersten Freiwilligen in ihre Zielländer ausreisen. Die Bewerbungsphase für Sommer 2023 hat nun schon begonnen und geht noch bis Mitte Januar 2023. Daran anschließend fängt auch das erste Vorbereitungsseminar an, welches sich erst einmal auf das Kennenlernen der Freiwilligen und organisatorische Details bezieht. Im Frühjahr bis Sommer 2023 werden drei weitere Seminare stattfinden, in denen die Freiwilligen auf die Zielländer, die verschiedenen Kulturen, die politischen

Strukturen und Vieles mehr vorbereitet werden. Am Ende des Freiwilligenjahres findet eine ausführliche Reflexion statt, und die Freiwilligen können ihre Erfahrungen teilen. Wichtig ist: Jede*r kann sich bewerben, unabhängig von Glauben oder Konfession. Die Tür steht für Gläubige und Nicht-Gläubige offen. Geplant ist es, dass immer zwei Freiwillige zusammen in einer Stelle arbeiten und bei jedem Einsatzort ein Mentor oder eine Mentorin vor Ort ist, welche Deutsch und/ oder Englisch spricht, um die Freiwilligen zu unterstützen.

Weitere Informationen sind auf der FEE-Homepage zu finden:

<https://franziskanische-erfahrung.eu/>

Alyssa Theus,

FSJlerin des Franziskanischen Bildungswerkes e.V.



Abbildung 1: v.l.n.r.: Provinzial P. Markus Fuhrmann ofm; Bernhard Bickmann, Geschäftsführer des Franziskanischen Bildungswerkes; Sarah Knauer, Projektreferentin FEE des Franziskanischen Bildungswerk; Br. René Walke, Beauftragter der Deutschen Franziskanerprovinz

Foto: Br. Michael Blasek

**Bewerbungsende am
15.01.2023**

Familienseminar der 5. Jahrgangsstufe

Alle unter einem Hut – Wir gehören zusammen!

Unter diesem Motto standen im Schuljahr 2022/2023 die Familienseminare in der 5. Klasse.

Die teilnehmenden Familien waren eingeladen, einen Hut mitzubringen und sich anhand von Hüten vorzustellen. Eine bunte Vielfalt von Hüten zierte die Köpfe der Teilnehmenden. Die Ausstellungswand mit den gebastelten Hüten und Fotos der Familien zeigte die Unterschiedlichkeit und Lebendigkeit der Familien. Und so ist es immer wieder neu eine Kunst, aus diesen vielen Individuen eine Klassenfamilie zu formen, die ihre Eigenheiten behält und diese in den Dienst der Gemeinschaft stellt.

Zum ersten Mal seit 2019 fanden wieder Familienseminare weitgehend ohne coronabedingte Einschränkungen statt, wofür die Veranstalter und die Teilnehmenden sehr dankbar waren. Die bunten Abende waren die Highlights der Wochenenden mit viel Freude für alle.

Ein Teilnehmer fasste in seiner Rückmeldung sein Fazit folgendermaßen zusammen: „Gemeinschaft zu fördern ist für mich das größte Gut in dieser Zeit“.

Mit dieser Essenz wäre das Ziel der 5-er-Seminare erreicht.

*Marion Seitz
Familienbildungsreferentin*



Beten – Wegzeiten 2023

Besinnlich-thematische Wochenenden im Franziskanerkloster für Erwachsene

Die „Wegzeiten“ im Kloster sind ein Angebot für Menschen, die ein Wochenende lang aus dem gewohnten Alltag ausscheren möchten, um sich anderen Themen als den alltäglichen zu widmen. Auch will die Gemeinschaft der Franziskaner in Großkrotzenburg eine kleine Oase anbieten, in der Ruhe, Abstand und ein Platz zu finden sind, in denen die Menschen sein dürfen. Das Thema der jeweiligen Wochenenden soll dabei Anregungen geben, sich dem eigenen Glauben zu stellen.

So sind die Wochenenden am Klosterrhythmus ausgerichtet. Die Teilnehmenden beten und essen mit den anwesenden Brüdern der Gemeinschaft zusammen. Während des Tages trifft sich die Gruppe der Teilnehmenden zu gemeinsamen Impulsen, die in persönliche stille Zeiten führen. Gegen Ende des Vormittags und Nachmittags trifft sich die Gruppe wieder zum Austausch. Persönliche Zeit, Zeit in der Gruppe und Zeit mit den Brüdern wechseln sich somit ab. Am Sonntagvormittag feiert die Gruppe gemeinsam Eucharistie.

Die Teilnehmenden wohnen in einfachen Zimmern ohne Nasszelle auf den Gästefluren des Klosters.

Beginn: Jeweils freitags um 18:00 Uhr
Ende: Sonntags nach dem Mittagessen

- 1. Wochenende: 10.-12. März 2023**
- 2. Wochenende: 16.-18. Juni 2023**
- 3. Wochenende: 06.-08. Oktober 2023**
- 4. Wochenende: 08.-10. Dezember 2023**

BETEN



Wegzeiten 2023

Einkehr für Erwachsene

weitere Infos auf dem Flyer oder unter
michael@kreuzburg.de

Familiengottesdienste

Auch im kommenden Schuljahr finden die Familiengottesdienste statt. Im Regelfall werden diese an den entsprechenden Tagen um 10.30 Uhr in der Aula der Schule gefeiert (Ausnahmen sind angegeben) und durch Klassen und eine Vorbereitungsgruppe gestaltet. Wenn eine Klasse Interesse daran hat, mitzumachen, möge sie sich rechtzeitig bei Br. Michael im FBW melden. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative Ideen.

Sonntag, 20. November 2022

Vorbereitung: Do., 10. November

Sonntag, 18. Dezember 2022

Vorbereitung: Do., 08. Dezember

Sonntag, 22. Januar 2023

Vorbereitung: Do., 12. Januar

Sonntag, 12. Februar 2023

Vorbereitung: Do., 02. Februar

Sonntag, 19. März 2023

Vorbereitung: Do., 09. März

Sonntag, April 2023

entfällt wegen der Osterferien

Sonntag, 07. Mai 2023 mit dem Jahrgang 7

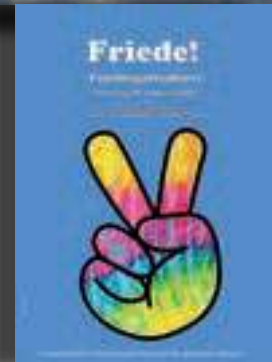
Vorbereitung: Do., 27. April

Die Vorbereitungstreffen beginnen an den angegebenen Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Konferenzraum des FBW.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.

Kontakt: michael@kreuzburg.de

Bruder Michael Blasek OFM



Gruppe Alleinerziehender

Seit mehr als zwanzig Jahren trifft sich im Franziskanischen Bildungswerk eine Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter. Dies war in den Gründungszeiten der Gruppe noch ein außergewöhnlicher Vorgang an einer katholischen Privatschule.

Gesellschaftliche Wirklichkeiten verändern sich. Und so ist es an der Kreuzburg ebenso wie andernorts ein Teil der Realität, dass sich sehr verschiedene Familienkonstellationen in den einzelnen Klassen begegnen.

Die Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter hat in den vergangenen Jahren vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Ort gegeben, an dem sie sich mit Gleichgesinnten und in ähnlicher Familiensituation Lebenden austauschen konnten. Dabei nahmen an der Gruppe sowohl verwitwete als auch getrennt oder geschieden lebende Männer und Frauen teil.

Aktuell treffen sich insgesamt ca. zwölf Elternteile unterschiedlicher Jahrgangsstufen in dieser Gruppe, um sich auszutauschen und Unterschiedliches miteinander zu erleben: manchmal findet ein Ausflug statt, gelegentlich wird gekocht oder gemeinsam gegessen. Immer aber steht der Austausch aller im Zentrum.

Jeweils an einem Samstag im Monat finden diese Treffen statt, zu denen alle allein Erziehenden herzlich eingeladen sind. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 26. November 2022

Samstag, 17. Dezember 2022

Samstag, 07. Januar 2023

Samstag, 04. Februar 2023

Samstag, 11. März 2023

Samstag, 01. April 2023

Samstag, 29. April 2023

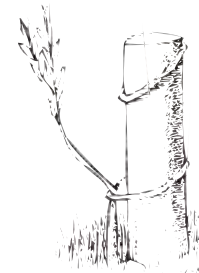
Samstag, 27. Mai 2023

Alle Treffen finden von
16 – 18 Uhr im FBW statt.

Marion Seitz, Familienbildungsreferentin

E-Mail: seitz@fbw.kreuzburg.de

Telefon: 06186/916-803



Neues aus der THS

Ein neues Schuljahr

Anfang September startete das diesmal sehr kurze erste Schulhalbjahr. Der Kürze geschuldet ereignete sich in den letzten Wochen sehr viel in der Tagesheimschule.

Für die meisten der zu Beginn 111 Schüler*innen fiel der erste THS-Tag auf den Mittwoch der ersten Schulwoche. In dieser Woche lernten die Fünftklässler ihre Gruppe und Betreuer*innen kennen. Darüber hinaus wurde besprochen, wie man am besten Hausaufgaben organisiert und sich auf Klassenarbeiten vorbereiten kann. Die Sechst- und Siebtklässler, fanden sich alle in einer neuen Gruppenkonstellation wieder. Sie nutzten die erste Woche, um sich an die neue Situation zu gewöhnen, von Ihren Ferien zu berichten und sich an schon fast vergessene Vokabeln zu erinnern.

Die Betreuenden trafen sich zwei Tage vor dem eigentlichen THS-Start. Freudig wurde Alyssa Theus begrüßt, sie absolviert im FBW ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Im Oktober kam noch Noah Pfahls als FSJler hinzu. Ihre Tatkraft wollen wir jetzt schon nicht mehr missen.

Da sich im letzten Jahr Frau Diener und Frau Mangelmann-Brich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatten, suchten wir schon seit Frühsommer nach neuen Mitarbeitenden. Mit Frau Anja Eibeck und Frau Luca Bergmann sind zwei Unterstützungen in den Gruppen gefunden worden. Damit ist die Suche nach Aushilfen nicht beendet. Bei Interesse kann man sich gerne im THS-Büro bei Frau Börner-Knopp melden.

Schon in der dritten Schulwoche fand der Elternabend der Tagesheimschule statt. Neben einem interessanten Vortrag über das Thema „Lernen lernen“ von Frau Börner-Knopp fanden sich die Eltern mit der Gruppenleitung ihrer Kinder zusammen. In den Gruppen wurde jeweils eine Elternbeirätin / ein Elternbeirat gewählt und Fragen zum THS-Tagesablauf geklärt.

Am Franziskustag gab es für die Betreuungskinder ein besonderes Programm. Da die Cafeteria geschlossen war, wurde Pizza bestellt. Nach einem Franziskus-Quiz konnten sich die Kinder für eine Meditations- oder Malgruppe entscheiden. In der Meditations-Gruppe wurde die Geschichte von Franziskus und Klara erzählt. Dabei lagen die Kinder auf Matten und konzentrierten sich auf die Stimme von Frau Deller und das Geräusch einer Klangschale. Nach dem zweiten Schlag der Klangschale waren die Kinder so entspannt, dass sie alle eingeschlafen waren.



Dringend gesucht !!!



Die **Tagesheimschule** am Franziskanergymnasium Kreuzburg in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes e.V. sucht

für die Unterstützung in unseren Hausaufgabengruppen dringend interessierte Personen.

Die Betreuungszeit wäre **montags und/oder mittwochs von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr, gerne auch nur zur Vertretung.**

Wenn Sie Zeit und Lust haben, Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgabenerledigungen zu begleiten, dann melden Sie sich bei uns:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. - Tagesheimschule
Frau Silvia Börner-Knopp
Niederwaldstr. 1, 63538 Großkrotzenburg
oder gerne digital an: ths@fbw.kreuzburg.de

Wir würden uns über jede Unterstützung sehr freuen.

In der zweiten Gruppe ging es um Franziskus, wie er zu den Vögeln predigte. Hierzu gab es Vogelstimmen, die die Kinder erraten sollten. Zur Freude der Betreuenden konnten die Kinder sehr schnell mit Hilfe von Fotos bestimmen, welcher Vogel gerade zu hören war. Da sich auch zwei Säugetiere bei den Tierstimmen eingeschlichen hatten, haben die Kinder anschließend mit großem Eifer echte und fantastische Vögel gemalt und gebastelt.

Die Woche vor den Herbstferien verlief ruhiger. Ein Teil der THS-Kinder war auf Klassenfahrt, der andere Teil hatte Projektwoche.

Wir sind gespannt, was uns dieses rasante Halbjahr noch bringen wird und wünschen allen, dass sie es gesund und munter meistern werden.

Benedikt Prellwitz
Stellvertretende Leitung THS



Frühschichten

im Advent

Wir laden Sie/Euch herzlich zu Frühschichten im Advent ein.

Diese finden an allen Terminen **DRAUßEN im Brunnenhof** statt und beginnen um 6:30 Uhr. Die Termine sind:

01. Dezember 2022

08. Dezember 2022

14. Dezember 2022

Im Anschluss erhält jede/r Teilnehmende ein warmes Getränk (Tee, Kaffee, Kakao) sowie eine Brezel/ein süßes Brötchen auf die Hand.

Eigene Kaffeebecher können gerne mitgebracht werden!

Für die Teilnahme gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln der Schule.



Nun beginnt sie wieder ...

Nun beginnt sie wieder,
die Zeit der Lichterketten und Sterne,
der tannengeschmückten Straßen,
der Weihnachtsmärkte.

Nun beginnt sie wieder,
die Zeit der Wünsche,
der Geheimnisse,
der Vorfreude.

Nun beginnt sie wieder,
die Zeit des Advents,
der Erwartung,
der Hoffnung,

Nun beginnt sie wieder,
die Zeit der Stille,
der Besinnung,
der Einkehr.

Bin ich bereit
für sein Kommen?

© Gisela Baltés

FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2023/24

Ab August suchen wir noch einen jungen Menschen, der ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

Deine Aufgaben:

- 👉 Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- 👉 Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- 👉 Seminar-Vor- und Nachbereitung
- 👉 Einkaufsdienste
- 👉 Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBW

Das solltest du mitbringen:

- 👉 Freude an der Arbeit mit Kindern
- 👉 Motivation und Kreativität
- 👉 Im besten Fall einen Führerschein
- 👉 Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

Das bieten wir dir:

- 👉 Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- 👉 Arbeit in einem motivierten Team
- 👉 Eine gute Bezahlung
- 👉 Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- 👉 Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- 👉 Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- 👉 Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.

Bitte sende deine Bewerbung an: bickmann@kreuzburg.de

